



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

## Mail-Adresse Empfänger/in

An die Schulleiterinnen und Schulleiter und  
die Lehrerinnen und Lehrer an allen Schulen

## DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
ministerinbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

17. April 2019

**Mein Aktenzeichen**  
51808/20 (10)  
Bitte immer angeben!

**Webseite / E-Mail**  
[www.digitalpakt.rlp.de](http://www.digitalpakt.rlp.de)  
[info@digitalpakt.rlp.de](mailto:info@digitalpakt.rlp.de)

**Telefon / Fax**  
06131 16-5453  
06131 16-175453

## DigitalPakt Schule 2019 – 2024 / Umsetzung in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,  
sehr geehrtes Schulleitungsteam,  
sehr geehrtes Schulkollegium,

mit dem DigitalPakt Schule 2019 – 2024 werden die Investitionen der Länder ergänzt durch eine Förderung der digitalen schulischen Infrastruktur durch den Bund.

Gerne gebe ich Ihnen einige zentrale Informationen zum aktuellen Stand sowie zum weiteren Verfahren der Umsetzung in Rheinland-Pfalz:

- Die Bund-Länder-Vereinbarung sieht vor, dass in die digitale schulische Infrastruktur investiert werden kann. Für Rheinland-Pfalz rechnen wir mit Mitteln in Höhe von rund 241 Millionen Euro über die vorgesehene Gesamtlaufzeit von fünf Jahren.
- 90 Prozent dieser Bundesmittel können von den kommunalen und freien Schulträgern beantragt werden. Es ist geplant, jedem Schulträger ein Antragsvolumen für den gesamten Förderzeitraum von fünf Jahren zuzuteilen, in dessen Rahmen er Anträge stellen kann.
- Die Zuteilung des Antragsvolumens an die Schulträger sowie das Antragsverfahren wird in der Förderrichtlinie bekanntgegeben, die derzeit erarbeitet wird und im Mai/Juni 2019 fertig gestellt werden soll.



Alle aktuellen Informationen können der Webseite zum DigitalPakt Schule entnommen werden, die fortlaufend aktualisiert wird. Dort ist auch der Text der Bund-Länder-Vereinbarung einsehbar. Sie erreichen die Homepage unter: [www.digitalpakt.rlp.de](http://www.digitalpakt.rlp.de)

Eine Voraussetzung für den Mittelabruf durch den antragsberechtigten Schulträger ist die Vorlage eines Medienkonzepts (pädagogisch-technisches Konzept) jeder einzelnen Schule. Und hier sind die Schulträger und das Land auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Alle Projektschulen des Landesprogramms „Medienkompetenz macht Schule“ haben bereits ein Medienkonzept entwickelt, das im Zuge des DigitalPakts Schule eventuell aktualisiert werden muss. Bereits 2014 wurde allen rheinland-pfälzischen Schulen die praxisorientierte Handreichung zur Medienkonzeptentwicklung „Medien.Konzept.Kompetenz“ des Pädagogischen Landesinstituts zugesendet. Diese steht auch zum Download – neben zahlreichen praxiserprobten Medienkonzepten – auf der Webseite [www.medienkompetenz.rlp.de/materialien/medienkonzepte.html](http://www.medienkompetenz.rlp.de/materialien/medienkonzepte.html) bereit.

Der DigitalPakt Schule ergänzt die Investitionen des Landes in die Bereiche Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrenden, die Unterrichts- und Schulentwicklung, die Weiterentwicklung der Rahmen- und Lehrpläne, das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien und in eine digitale Lernumgebung. Hierfür wurden die Mittel in unserem Haushalt nahezu verdreifacht. Für die nächsten beiden Jahre stehen deshalb 35 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung.

Die Umsetzung des DigitalPakts Schule und die Organisation der Antragstellung für unsere mehr als 1.600 Schulen im Land ist für Sie, die Schulträger und uns eine enorme Herausforderung. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies in Zusammenarbeit mit Ihnen und den Schulträgern gelingt!

Gemeinsam mit dem Minister des Innern und für Sport werde ich die Schulträger mit einem eigenen Schreiben zum DigitalPakt Schule und zum Breitbandausbau für Schulen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig